

Hans Thoma in Bernau

18.07.2018

Vortrag

Referent: Dr. Jürgen Glocker

Hans Thoma (1839–1924) war in der Zeit um 1900 einer der „Lieblingmaler des deutschen Volkes“. Er verbrachte nicht nur seine Kindheit und Jugend in Bernau im Hochschwarzwald, sondern blieb dem Dorf seiner Geburt ein Leben lang eng verbunden. Die Landschaft seiner Heimat prägte vor allem auch seine Malweise und seine ästhetische Position und stattete insbesondere sein Frühwerk mit revolutionärem Potential aus. Thomas an der Natur geschulte, avantgardistische ästhetische Position stieß zunächst auf so vehemente Ablehnung, dass man ihm in der Residenzstadt Karlsruhe am liebsten Ausstellungsverbot erteilt hätte. Es ist an der Zeit, Hans Thomas Spuren in Bernau zu folgen und seine Kunst neu in den Blick zu nehmen.

Stoll VITA Stiftung
Brückenstraße 15, Waldshut
Telefon 07751 84-220
info@stollvitastiftung.de

Mittwoch
18. Juli 2018
19:00 Uhr
Eintritt frei

 [Stoll_VITA_Hans_Thoma_Flyer_A4.pdf \(642,9 KiB\)](#)